



Aufwendige und gefährliche Aktion: Nach der Fällung wurden die Bäume gestern aus dem steilen Hang am Alpbach per Helikopter abtransportiert.

FOTOS: THOMAS PLETTENBERG

Heli holt Bäume ab Spektakuläre Fällaktion beendet

Tegernsee – Das war eine heikle Aktion: Etwa 150 riesige Bäume – Buchen, Fichten und Eschen – mussten in einem städtischen Waldstück, in einem Steilhang im Alpbachtal, gefällt werden. Aufwändig und gefährlich war die Maßnahme deshalb, weil sich die Bäume nahe an der Wohnbebauung befanden.

„Die Fällarbeiten konnten erfolgreich und ohne Unfälle abgeschlossen werden“, berichtet Rathaus-Geschäftsleiter Hans Staudacher, als gestern auch der zweite Teil der Arbeiten anstand: Mit einem doppelmotorigen Hubschrauber einer aus der Schweiz stammenden, auf Fällarbeiten spezialisierten Firma,



Dieser Heli einer Spezialfirma flog Bäume davon.

wurden die Stämme aus dem Wald herausgeholt und vom Prinzenweg in den Bereich Neureuth-Parkplatz geflogen. Von dort erfolgt nun der Abtransport.

IN KÜRZE

Rottach-Egern Ausflug des Frauenbunds

Einen ganztägigen Ausflug unternimmt der Frauenbund Rottach-Egern/Kreuth am Mittwoch, 18. Mai. Mit dem Bus geht es zunächst nach Wolnzach ins Hopfenmuseum, dann zum Kloster Weltenburg und mit dem Schiff zum Donaudurchbruch. Alle Infos und Anmeldung bei Resi Quercher, ☎ 0 80 22 / 73 46. Die Kosten hängen von der Zahl der Teilnehmerinnen ab und belaufen sich auf etwa 30 Euro. Die Zahlung ist im Bus fällig. jm

Spende für soziale Zwecke

Die stolze Summe von 5000 Euro hat der Frauenbund Rottach-Egern/Kreuth jetzt für verschiedene soziale Zwecke spenden können. Das Geld floss einer Mitteilung des Vereins zufolge an die Gmunder Tafel, zwei Familien aus Kreuth, die Rottacher Schule, die Aktion Sternenkinder Agatharied, die Bergwacht Rottach-Egern, das Kinderhospiz München, die Aktion „Leser helfen Lesern“, das Haus Bambi, die Walter-Waldschütz-Stiftung und an weitere Bedürftige. jm

Tegernsee Fahrt zum Opernfestival

Die Volkshochschule (vhs) Oberland fährt am 15. Juli zum Opernfestival auf Gut Immling. In den Bus einsteigen kann man in Waakirchen, rund um den Tegernsee und in Miesbach. Weitere Infos und Anmeldung beim Zentrum Tegernsee der vhs, ☎ 0 80 24 / 4 67 89 60, per E-Mail an tegernsee@vhs-oberland.de oder bei Hannelore Stuber ☎ 0 80 21 / 82 54. jm

Einnahmequellen sprudeln nicht mehr

JAHRESRECHNUNG 2021 Corona-Krise verursacht in Bad Wiessee schmerzhaft Rückgänge

VON GABI WERNER

Bad Wiessee – Kürzlich erst hat der Wiesseer Gemeinderat den aktuellen Haushalt inklusive einiger stattdellischer Investitionen verabschiedet (wir berichteten). Nun bekam das Gremium die Abrechnung für 2021 serviert. Die Jahresrechnung zeigt eines ganz deutlich: Die Corona-Krise hat auch die Talgemeinde schwer getroffen. Wichtige Einnahmequellen sprudeln nicht mehr wie gewohnt. Ernüchternd auch die Worte von Kämmerer Franz Ströbel: „Die Entwicklung schaut nicht gut aus.“

Den wohl schmerzhaftesten Rückgang hatte Bad Wiessee im vergangenen Jahr bei der Spielbankabgabe zu verzeichnen. Nurmehr rund 2,2 Millionen Euro spülte das Casino in die Gemeindegasse, das sind 1,6 Millionen Euro weniger als im Vorjahr.

Ein Rückgang um 42 Prozent. Auch bei der Gewerbesteuer gab's einen Einbruch. Hier stand 2021 ein Einnahmeergebnis von 2,3 Millionen Euro zu Buche, ein Minus gegenüber dem Vorjahr von knapp 1,7 Millionen Euro. „Das ist ein satter Betrag“, meinte Ströbel.

Der Abwärtstrend spiegelt sich auch in der Zuführung an den Vermögenshaushalt wider. Wie der Kämmerer berichtete, gehe dieser stetig zurück. Im Jahr 2019 waren es noch gut 5 Millionen Euro, die Bad Wiessee dem Vermögenshaushalt zuführen konnte, 2021 waren es nur noch 3,1 Millionen. Immerhin konnte die Gemeinde die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um knapp zehn Prozent (413 448 Euro) senken. Mit 3,8 Millionen Euro ist das einer der größten Ausgabe-Posten im Verwaltungshaushalt. „Da kam uns die



Der Betrieb der Spielbank war während Corona stark eingeschränkt. Das schlägt sich auch auf die Spielbankabgabe nieder, von der die Gemeinde profitiert. Bei dem Posten gab's einen massiven Einbruch. FOTO: ARCHIV TP

Schließung des Badeparks zuzugute“, erläuterte Ströbel.

Das Fazit des Kämmerers („ich bin ein Mann der Tatsachen“) fiel wenig erbaulich aus. Es werde für Bad Wiessee immer schwieriger, Maßnahmen wie den geplanten Neu-

bau des Kita-Zentrums bei der Grundschule (Investitionsvolumen: rund 12,3 Millionen Euro) oder die Sanierung und den Teil-Neubau des Gasthofs zur Post zu stemmen. Gleichzeitig wollte Ströbel dem Eindruck entgegen-

treten, die Gemeinde würde leichtfertig mit ihren Finanzen umgehen. Bei den anstehenden Maßnahmen handle es sich um notwendige und gut durchdachte Investitionen, versicherte der Kämmerer.

Auf die anstehenden und bereits beschlossenen Maßnahmen ging auch CSU-Sprecher Florian Sareiter ein. Schon beim Aufstellen des aktuellen Haushalts sei eine gewisse Unsicherheit spürbar gewesen, sagte Sareiter. Nachdem nun auch noch der Krieg hinzugekommen sei, müsse man damit rechnen, dass sich die Investitionen weiter verteuern werden. Der eingeschlagene Weg sei richtig, erklärte Sareiter, allerdings müsse die Gemeinde künftig ihre Pläne „immer wieder und noch häufiger auf den Prüfstand stellen“. Ähnlich äußerte sich Fraktionskollege Kurt Sareiter. „Wir

müssen jetzt und in den nächsten Jahren Prioritäten setzen“, forderte er.

Achtsamkeit beim Umgang mit den Finanzen mahnte auch SPD-Gemeinderat Bernd Kuntze-Fechner an. Die Einbrüche bei der Gewerbesteuer und bei der Spielbankabgabe seien „ein Spiegel der jetzigen Situation“, meinte Kuntze-Fechner. Er wollte in der Sitzung dennoch Zuversicht vermitteln: „Lassen Sie uns mit einem gewissen Optimismus in die Zukunft schauen – trotz aller Schwierigkeiten.“

Der Gemeinderat nahm das Ergebnis der Jahresrechnung letztlich mit 19:0 zur Kenntnis. Das Haushaltsvolumen betrug 2021 rund 30 Millionen Euro. Der Schuldenberg der Gemeinde ist weiter angewachsen: Die Gesamtverschuldung lag zum 31. Dezember 2021 laut Jahresrechnung bei gut 25 Millionen Euro.

Waakirchen ruft zum Radeln auf

Gemeinde macht erstmals bei kommunalem Wettbewerb mit

Waakirchen – Die Gemeinde Waakirchen hat sich beim kommunalen Wettbewerb „Stadtradeln“ angemeldet. „Das probieren wir jetzt mal“, meinte Bürgermeister Norbert Kerker (FWG) im Gemeinderat. Wichtig sei jetzt, dass möglichst viele Bürger sich beteiligen und für ihre Heimatgemeinde Kilometer sammeln. Vom 25. Juni bis zum 15. Juli sind die Waakirchner aufgerufen, möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen und die zurückgelegte Strecke zu

dokumentieren. Bei dem Wettbewerb geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagsstrecken klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Teilnehmen kann jeder. Ob passionierte Biker ihre Kilometer melden oder jemand nur ausnahmsweise mal das Auto stehen lässt, spielt bei der Wertung keine Rolle. Allerdings steht schon das Ziel dahinter, mehr Menschen das Rad als Fortbewegungsmittel im Alltag schmackhaft zu machen. Alle Infos zum Stadtradeln

gibt's auf der Homepage www.stadtradeln.de. Dort ist Waakirchen als Teilnehmer-Gemeinde bereits eingepflegt. Wer mitmachen will, kann die gefahrenen Kilometer selbst eintragen oder sich ans Rathaus wenden.

Die Gemeinde Waakirchen zieht alle Register, um die Verkehrsbelastung zu reduzieren. Im Februar wurde das Ziel dahinter, mehr Menschen das Rad als Fortbewegungsmittel im Alltag schmackhaft zu machen. Alle Infos zum Stadtradeln



Rotary stattet Feuerwehr aus

Damit die Wiesseer Feuerwehr mit modernster Technik bestückt ist, spendierte der Rotary Club Tegernsee der Mannschaft 8500 Euro. Die Summe floss in den Kauf von Rettungsschere und Spreizer. Die Gerätschaften führte Kommandant Korbian Herzinger (l.) dem Präsidenten des Rotary Clubs, Herbert Bauer, vor. Es handelt sich um einen sogenannten hydraulischen Rettungssatz, der im neuen HLF 20 verstaut ist. Das Fahrzeug wurde Ende Januar in den Dienst gestellt und ist damit jetzt technisch auf dem neuesten Stand.

JMFOTO:MAX KALUP

NOMOS
GLASHÜTTE



175 Years
Watchmaking
Glashütte

Club Campus deep pink. Wichtige Punkte im Leben markieren – mit dieser mechanischen Club Campus-Uhr gelingt das bestens. Die robuste Alleskönnerin aus Glashütte ist bis zu 100 Meter wasserdicht. Ziffern, Zeiger und Stundenindize leuchten im Dunkeln blau nach. Im Inneren arbeitet Alpha, das zuverlässige und hochpräzise Manufakturwerk von NOMOS Glashütte. Club Campus gibt es auch in Blue Purple. Beide Modelle sind im besten Fachhandel erhältlich, etwa bei Juwelier Leicht in Rottach-Egern, Seestr. 18 – Telefon 08022 26602 oder Seehotel Überfahrt – Telefon 08022 664136. Mehr hier: juwelier-leicht.de und nomos-glashuette.com

Leicht
JUWELIERE